



AMERIKA/CHILE - Katholische Kirche will an Verhandlungen über Entwicklungsprojekte für Indios teilnehmen

Temuco (Fidesdienst) – Bischof Manuel Camilo Vial von Temuco betont, dass die katholische Kirche an den Verhandlungen mit den Indios teilnehmen sollte, die von Präsident Sebastian Pinera in seiner Ansprache vom vergangenen 21. Mai ankündigte. Bischof Vial ist Vorsitzender von Caritas Chile und möchte in dieser Eigenschaft die angekündigten Bemühungen des Präsidenten im Hinblick auf die Schaffung neuer Entwicklungsprojekte für Indios in den Regionen Ecilla, Collipulli und Arauco unterstützen. Zunächst müsse man jedoch klären, wie solche Projekte im Detail aussehen sollen. Die katholische Kirche führt bereits eigene Projekte in den Regionen durch, wo sie insbesondere durch das Engagement im Bildungswesen zur Entwicklung beiträgt. Wie aus Informationen hervorgeht, die dem Fidesdienst vorliegen, will der Staatspräsident die Verhandlungen in den von Indios bewohnten Gebieten vor Ort durchführen und damit diese aktiv an einer Entscheidungsfindung teilnehmen können.

Bischof Manule Camilo Vial hatte vor kurzem auch die Anerkennung der Mapuche-Indianer durch die Verfassung gefordert (vgl. Fidesdienst vom 02/05/2012). Dabei müsse auch die chilenische Gesellschaft das multikulturelle Zusammenleben akzeptieren, so der Kirchenvertreter. (CE) (Fidesdienst, 28/05/2012)